

Literarische, merkantile und andere Anzeigen werden gegen 2 1/2 Ngr. (2 gGr.) für die gespaltene Druckzeile kleiner Schrift oder deren Raum aufgenommen. 4000 Beilagen nehmen wir gegen Erstattung von 1 1/2 Thlr. Gebühren bei 1/2 u. 1/4 Bog., und 6 Thlrn. bei einem ganzen Bogen an. **Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.**

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist jetzt erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Hauptverbesserungen

in der

deutschen Landwirthschaft,

durch welche meistens mit den aus der Wirthschaft selbst hervorgehenden Mitteln der Ertrag und Werth der Güter in einer kurzen Reihe von Jahren bedeutend erhöht, oft verdoppelt werden kann. Nach praktischer Bewährung mit Bezugnahme auf musterhaften Wirthschaftsbetrieb wissenschaftlich erläutert und empfohlen von **Moritz Beyer**, vorm. Oekonomie-Inspector und Professor der Landwirthschaft ic. Zweites Heft. gr. 8. broch. Preis 20 Ngr. (16 gGr.)

Inhalt: Gelingt es, für den Landwirthschaftsberuf im Allgemeinen ein wärmeres Interesse anzuregen, so wird dadurch zugleich der speciellen Praxis eine größere Vervollkommnung zugewendet. — Es ist auffallend, wie wenig Aufmerksamkeit und Sorgfalt in einem großen Theile Deutschlands zeither der Wiesenkultur gewidmet worden. — Es können daher neue nachdrückliche Anregungen dessen, was in dieser Beziehung geschehen soll, damit der Wohlstand der wachsenden Bevölkerung neue Stützen gewinne, nicht zwecklos und überflüssig sein. — Ist selbst die, welche die Wiesen als unerlässlichen Haupthebel der Landwirthschaft ansehen, vernachlässigen widerständig die Cultur des Graslandes. — Jahrhunderte hindurch kannte der Landwirth kein anderes Viehfutter, als das Product der Weiden und Wiesen und Getreidestroh. — Dennoch sah man größtentheils nicht einmal solche Wiesenverbesserungen vornehmen, welche sich ohne Geldaufwand bewirken lassen. — Noch weniger wurden Kosten aufgewendet, die das, was sie bewirken, zehnfach vergüten. — Wie kann sich dies, wer den Ertrag einer Wirthschaft wesentlich von dem Ertrage eines dazu gehörigen Wiesenanteils abhängig glaubt, verzeihen? — Aber auch, wer sich von der relativen Entbehrlichkeit der Wiesen überzeugt hat, thut sehr Unrecht, den füglich oder nothwendig Wiesen bleibenden Grundstücken Verbesserungen vorzuenthalten. — Wir wollen die Nothwendigkeit der Wiesen als keine unbedingte erkennen, sondern die hohe Schätzbarkeit derselben nur insofern, als sie nicht das höhere ackerbauliche Interesse beschränken. — Es giebt sehr viele Fälle, wo der Feldbau nicht ausführbar, Boden, Lage, Klima ic. nur die natürliche Production gestattet. — Unter den verschiedensten Verhältnissen giebt es viele Grundstücke, die durch nichts so hoch als durch perennirenden Grasbau genutzt werden können. — Viele Wiesen, besonders trockene, unbewässerbare, werden freilich als cultivirtes Ackerland weit höher genutzt werden. — Wogegen aber auch viele, besonders niedrige — thonige, nasse — Felder mit Vortheil in Wiesen zu verwandeln wären. — Je weniger Klima, Lage, Boden ic. den einträglichen Betrieb des Ackerbaues begünstigen, um so mehr nehme man auf die Ausdehnung erspriesslichen Graslandes Bedacht. Doch auch da, wo der künstliche Futterbau auf dem Felde von bestem Erfolg ist, gewährt ein Zubehör von gutem Grasland seine besondern Vortheile. — Die Vernachlässigung der Wiesenkultur ist nicht immer Schuld der einzelnen Wiesenbesitzer, sondern oft einer mangelnden Culturgesetzgebung. — Die Hindernisse einer wirklichen Wiesenbewässerung kann die Kraft der Regierung größtentheils beseitigen. — Fortschritte in der Hinwegräumung der Hindernisse. Musterhaftes im Großherzogth. Hessen. — Großherz. hessisches Wiesenculturgefetz. — Beispiele wohlthätiger Anwendung eines solchen Gesetzes. — Obliegenheit einzuführender Wiesenvorstände, und worauf es zur Verbesserung der Wiesen hauptsächlich ankommt. — Wahrung der Landw. Interessen in Benutzung der Wasserkraft gegen Wasserverschwendende Wasserwerksanlagen. — Wirksamkeit der landw. Vereine und eines tüchtigen Vermittlers. — Je nach Verschiedenheit der Lage, des Bodens, des Klimas und der Cultur ist Größe und Werth des Ertrags von ebenso großer Verschiedenheit. — Selten sind die Wiesen von Natur so vortheilhaft beschaffen, daß sie ohne Nachhülfe den besten Futterertrag abwerfen. — Der Werth der Wiesen hängt theils von der Qualität, theils von der Quantität des davon zu gewinnenden Heues ab ic. — Herstellung des den Wiesenpflanzen angemessensten Feuchtigkeitsgrades, Verbesserung des Wiesenbodens ic. — Auswahl der zweckmäßigen, anpassenden, Beseitigung der unweckmäßigen, Vertilgung der schädlichen Wiesengräser. — Classification der Wiesenpflanzen. — Zweckmäßige Mischung von Wiesenpflanzen. — Nachtheil durch die übliche Besamung mit Heubodenabfall. — Zweckmäßiges Verfahren, sich guten Wiesenfasen zu verschaffen. — Angabe vorzüglicher Gräser für verschiedene Wiesenbeschaffenheiten. — Grasfasenbau zu Hohenheim. — Hinweisung auf die Wiesenverbesserungsmittel. — Trockenlegung zu nasser Wiesen. — Ursachen und Abhülfe der Nässe und Versumpfung. — Anlegung und Unterhaltung zweckmäßiger Entwässerungsgräben. — Unterirdische oder verdeckte Abzugsgräben. — Gerabelegung von Bächen oder Flüssen. — Auffüllung und Aufschlammung tiefer, schwer zu entwässernder Stellen. — Streifenweises Abgraben des Wiesenbodens um den übrigen zu erhöhen. — Anlegung von Schwemmwiesen. — Durchstich von Terrainkegeln oder Versenkung der Nässe in denselben. — Entwässerung durch artfessliche Brunnenröhren. — Durch unterirdische Ableitung des Wassers (Stollen, Siete). — Eindämmung oder Eindeichung von Gewässern ic. — Einige beziehentliche Reflexionen. — Bewässerung. Vielfache vortheilhafte Anwendbarkeit. — Nichts kann den Ertrag der Wiesen mehr und sicherer erhöhen, als eine zweckmäßig angelegte Bewässerung. — Die Gelegenheit dazu wird oft übersehen oder zu benutzen vernachlässigt. — Nothwendige genaue Nivelirung zu ausgebreitern Bewässerungsanlagen ic. — Rücksicht auf Wasserbedarf und Zufluß, Zurathhaltung des Gefälles, gehörigen Wiederabfluß des Wassers. — Natürlicher und Kunstwiesenbau. Wo ist der erstere, wo der zweite vortheilhaft oder erforderlich? — Behufs der Anlegung einer Bewässerung kommt in Betracht: 1) die Beschaffenheit des Wassers; 2) die der Wiese; 3) die zu wählende Art der Bewässerung; 4) das Verfahren beim Bew. — Wirksamkeit des Wassers. Verschiedenheit desselben. — Die verschiedenen Bodenarten und das, was sie hinsichtlich der Bewässerung bedingen. Lage und oberflächliche Beschaffenheit der Wiesen. — Art der Bewässerung. Ueberrieseleung, Hangbau. Rückenbau und Bettbau. — Zuleitung des Wassers. Schleusen. Zuleitungsgräben. Dammbauten. Canäle. Schöpfräder ic. — Vertheilung und Verbreitung des Wassers. Die dazu erforderlichen Gräben. — Ableitung des Wassers. — Künstlicher Hangbau. Rücken- und Bettbau. — Zuleitung. — Einige besonders hervorgehobene prakt. Bemerkungen bewährter Wiesenbauverständiger. — Verfahren bei der Bewässerung. — Instandhaltung und Erneuerung der Gräben — Ueberstauung. — Natürliche Wiesenbewässerung. — Die Gelegenheit zur Wässerung, zum Wasserbezug, ist weit häufiger, als man im Allgemeinen glaubt. — Erfolge der Bewässerung. Kosten u. Ertragsverhältnisse. — Hinwegräumung der Hindernisse der Bewässerung.

Auf das am 1. Juli beginnende neue vierteljährliche Abonnement der

Deutschen Allgemeinen Zeitung

werden in allen Buchhandlungen und Zeitungserpeditio-
gen des In- und Auslandes Bestellungen angenommen.
Der Preis ist in Sachsen vierteljährlich 2 Thlr., in den
übrigen Staaten aber wird derselbe nach Maßgabe der
Entfernung von Leipzig erhöht. Die Insertionsgebühren
betragen für den Raum einer Zeile 2 Ngr.

Als Feuilleton wird den Abonnenten dieser Zeitung
in besondern Beilagen eine Uebersetzung von **Eugen
Sue's** neuestem Romane

Der ewige Jude

gratis geliefert. Dieser Roman erscheint in Paris vom
25. Juni an als Feuilleton des **Constitutionnel** und die
Deutsche Allgemeine Zeitung wird die Ueber-
setzung desselben stets einige Tage nach dem Erscheinen des
Originals bringen.

Leipzig, im Juni 1844.

F. A. Brockhaus.

So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen
zu beziehen:

Göthe's Studentenjähre.

Roman in 2 Bden. Preis 3 1/2 Thlr.

Verlag der **F. Peter'schen** Buchhandlung in Leipzig.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen
zu haben:

Schoppe, Amalia, Volirena. Historischer Ro-
man. (Schweden, von 1788 bis 1792.) 3 Theile.
8. geh. 3 3/4 Thlr.

F. Luden in Jena.

In der **Jos. Lindauer'schen** Buchhandlung in
München ist so eben erschienen und an alle Buchhand-
lungen versandt:

Drigenicum.

D. i.:

Noch ein Wort
über

Frauenbestimmung

und zeitgemäße

Frauenbildung,

nebst Vorschlägen und Plänen zur Errichtung höherer
Hauswirthschaftsschulen für die reifere weibliche Jugend
der gebildeten Stände Deutschlands, in Verbindung mit
besondern, den dormaligen Zeitbedürfnissen entsprechenden
Frauenbildungs-, Beschäftigungs-, Belohnungs- und Ver-
sorgungsanstalten von **Dr. Aug. S....**

4. Brosch. Preis: 1/2 Thlr. oder 54 kr. rhein.

Empfehlenswerthes Werk.

Durch alle Buchhandlungen kann bezogen werden:

Leitsterne für das Familienleben,

oder

Erbauung und Belehrung im Hause.

Mit 1 Titeltupfer.

Herausgegeben

von

Mag. Ludwig Würkert,

Superintendent in Waldenburg.

512 Seiten in 8. Mit 1 Stahlstich. Eleg. carton. Preis:
20 Ngr. (16 gGr.)

Im Verlage der **Hahnschen** Hofbuchhandlung in Hanno-
ver ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Deutschlands Dichter v. 1813-1843.

Eine Auswahl von 572 charakteristischen Gedichten aus
131 Dichtern, mit biographisch-literarischen Bemerkun-
gen und einer einleitenden Abhandlung über die tech-
nische Bildung poetischer Formen.

Von

Karl Gödke.

30 Bogen Lexicon-Format mit gespalteten Columnen. 1844.
geh. 2 Thlr. 20 Ngr. (2 Thlr. 16 gGr.)

Diese reichhaltige Sammlung deutscher Gedichte der neue-
sten Zeit hat beim Publikum wie bei der Kritik rasche und ver-
diente Anerkennung gefunden. Das Literaturblatt von
W. Menzel (1844 Nr. 29) bekennt, ohne den bisher erschie-
nenen Anthologien zu nahe treten zu wollen, daß für die lite-
rargeschichtliche Belehrung und um eine Uebersicht über den ge-
genwärtigen Stand, namentlich der lyrischen Poesie in Deutsch-
land, zu gewinnen, die vorliegende Sammlung die bei wei-
tem beste sei. „Einmal ist sie sehr reichhaltig und theilt
nicht nur wohlgewählte Proben aus den vorzüglichsten neueren
Dichtern mit, sondern fügt auch eine kurze Biographie und
Charakteristik jedes einzelnen Dichters hinzu, und giebt in der
Einleitung sehr klare Uebersichten sowohl über die Formen der
Dichtkunst, wie sie sich in den letzten Jahrzehnten entwickelt
haben, als auch über die Zeitendungen, welche auf sie einwirk-
ten. Dabei ist das Urtheil des Herausgebers durchgängig un-
befangen und sowohl umsichtig in Bezug auf das Ganze, als
billig in Bezug auf die einzelnen Dichter.“ Mit diesem Ur-
theile stimmen die meisten Kritiken im Wesentlichen überein,
und kann daher das Werk zum Gebrauch für Schule und
Haus, namentlich auch zu Geschenken angelegentlichst empfoh-
len werden.

Bei **C. F. Amelang** in Berlin erschien so eben und ist
durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Schrader, H., (Kunst- und Schönfärber, auch Inha-
ber der großen goldenen Ehren-Medaille der patriotischen
Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen
Gewerbe in Hamburg) **Praktisches Lehrbuch
der gesammten Wollen- oder Schönfär-
berei**, zum Färben sowohl der losen Wolle als der
Garne, Tücher, Coatings, Flanelle und der nicht ge-
walkten Zeuge, wie Merino &c. Nach den besten in
Deutschland, in den Niederlanden und in England üb-
lichen Methoden und auf vieljährige eigene Erfahrung
gegründet.

Zweite mit elf neuen Vorschriften vermehrte
Auflage.

Octav. Sauber geheftet. 1 Thlr.

Bei F. W. Goedsche in Meissen ist erschienen und in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben:

Das Turnen im Hause und Zimmer,
oder einfache Leibesbewegungen fürs reifere Alter beiderlei Geschlechts und Alle, die an eine sitzende Lebensart gebunden sind, so wie für Hypochondristen, zur Beförderung der Gesundheit und Lebensfreude.
Mit 22 Figuren. 8. geh. $\frac{1}{4}$ Thlr.

Choix d'anecdotes, de contes, d'historiettes,

de documens historiques, de traits d'esprit, de saillies ingénieuses, d'epigrammes et de bons mots, tant en prose qu'en vers.

Recueillies par M. Tallefer.
12. br. $\frac{2}{3}$ Thlr.

Schmidt, G. B., Jagdgesetze,

oder 2e Theil von dem Handbuche aller seit 1560 bis jetzt erschienenen Forst- und Jagdgesetze d. K. Sachsen.
gr. 8. $\frac{5}{6}$ Thlr. 1r Bd. kostet jetzt $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Müller, W. A., Spruch- und Versbuch.

Oder christliches Religionsbuch in erklärenden Bibelsprüchen und beigelegten passenden Liederversen in 48 Abschnitten.
8. $\frac{1}{4}$ Thlr.

Musikalischer Blumen- und Frucht-Garten.

Eine Sammlung neuer und gefälliger Musikstücke zur Belustigung am Fortepiano, componirt

von W. A. Müller,

Versaffer des ersten Lehrmeisters im Pianofortespiel.
Vier Hefte. 18 Hest $\frac{7}{12}$ Thlr.

Bei C. A. Neißel in Kopenhagen ist so eben erschienen:

Dänemarks Vorzeit durch Alterthümer und Grabhügel. Beleuchtet von J. J. A. Worsaae.
gr. 8. Mit 67 Holzschnitten. geheft. $22\frac{1}{2}$ Ngr. (18 gGr.)

Carte générale des chemins de fer en Europe en exploitation, en voie d'exécution et serieusement proposés aussi bien que sur tous les canaux et fleuves navigables et sur toutes les lignes de paquets à vapeur, 1844, 2me edition. Imperial-Folio: 15 Ngr. (12 gGr.)

Thorwaldsen og hans Værker (Thorwaldsen und seine Werke), mit dänischem Texte nach J. Thiele. 2 Bände. Enthaltend 158 Kupfertafeln nebst Portrait und Facsimile in Royal-Quart. Cartonirt 11 Thlr. 15 Ngr. (11 Thlr. 12 gGr.)

Eine Nacht in Berlin.

In unserm Verlage erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Eine Nacht in Berlin oder Geheimnisse eines Victualienkellers. Aus den Papieren eines Nachtwächters. Mit 1 Federzeichnung. Preis 10 Ngr. (8 gGr.)

Allen Lesern der Geheimnisse von Paris, London, Berlin, Wien, Hamburg u. s. w., u. s. w. empfehlen wir obiges, höchst interessantes Buch.

W. Gessellius & Comp. in Demmin.

In Baumgärtners Buchhandlung zu Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Leicht faßliche Anleitung

zur

Auffindung der Mineralgifte.

Ein Leitfaden bei gerichtlich-chemischen Untersuchungen, zum Gebrauch für Aerzte und Apotheker, nebst einem Anhange über Prüfung des Weines, Essigs und Bieres, bearbeitet von Dr. Wilibald Artus, Professor an der Universität Jena. Mit einer Kupfertafel. Gr. 8. broch. Preis 1 Thlr. 10 Ngr. (1 Thlr. 8 gGr.)

Ein Werk, in welchem ein so wichtiger Zweig der Chemie und gerichtlichen Medicin auf eine leicht faßliche und zugleich umfassende Weise nach dem allerneuesten Standpunkte behandelt worden ist, war bisher ein fühlbarer Mangel der medicinisch und pharmaceutisch-chemischen Literatur.

Sammlung

von

Formeln und Gleichungen

aus der

Elementargeometrie und Trigonometrie.

Für Lehrer und Schüler der Mathematik und Physik, so wie zum steten Gebrauch in der Praxis. Von G. A. Jabn, Dr. Philos. und Lehrer der Mathematik. Mit 13 Holzschnitten. Gr. 8. broch. 1 Thlr. 15 Ngr. (1 Thlr. 12 gGr.)

Sammlung von 120 Aufgaben,

aus dem Gebiete der Elementargeometrie,

mit ihren Auflösungen und Beweisen ohne Anwendung der Proportionen, nebst einem Anhange von Formeln zur Berechnung der Flächen und Körper, für Elementarklassen der Geometrie, so wie zum Selbstunterricht und zur Vorbereitung von Prüfungen, herausgegeben von Karl Schulz, Conrector zu Fürstenwalde. Mit 5 Kupfert. gr. 8. broch. 10 Ngr. (8 gGr.)

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ertheilt regelmäßig und ist durch alle Zeitungs- und Postexpeditionen so wie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Blätter aus der Gegenwart.

Für nützliche Unterhaltung und wissenschaftliche Belehrung.

Herausgegeben von Dr. A. Diezmann.

15r Jahrgang.

Der Jahrgang von 64 Bogen in gr. 4. in wöchentl. Lieferungen mit vielen Abbildungen kostet 4 Thlr. in Vorausbezahlung.

Inhalt des Monat Mai: Kissingen. — Alexander Dumas in Corricolo. — Studien über England: III. Manchester. — Deutsche Literatur im Auslande. — Zwei Nächte im südlichen Mexico. — Das Geheimniß Rebeccas. — Zustand der Malerei in Frankreich. — Darf ich um Feuer bitten? (Mit einer Lithographie.) — Rom. — Jagdabenteuer. — Theatralisches von der Rehrseite. Das Meer auf der Bühne. (Mit einer Lithographie.) — Die Gewerbeausstellung in Paris. — Notizen.

Wohlfeiles dramatisches Taschenbuch.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß wir noch einen Vorrath von

F. A. von Kurländer's

Lustspiele oder dramatischer Almanach

für die Jahre von 1819 bis 1841,

also 23 Jahrgänge,

(jeden von etwa 3 bis 400 Seiten Text und mit 6 illuminirten Kupfern)

besitzen, welche wir zusammen zum Preise von 4 Thlr., einzeln aber jeden Jahrgang mit 7 1/2 Ngr. (6 gGr.) berechnen; wofür sie durch alle Buchhandlungen bezogen werden können.

Wir lassen hier den Inhalt der einzelnen Jahrgänge folgen:

Inhalt: 1819. Der Großonkel. In 3 Aufzügen. Haß für Haß. In 1 Aufz. Verschiedene Lebensweise. In 1 Aufz. Welche von Beiden? In 1 Aufz. — 1820. Die Familie Rosenstein. In 3 Aufz. Das fünfzigjährige Fräulein. In 1 Aufz. Der sechzigjährige Jüngling. In 2 Aufz. Die seltsame Entführung. In 1 Aufz. — 1821. Die Brautwerber. In 1 Aufz. Mädchen. In 1 Aufz. Der Lustspielmacher auf dem Lande. In 1 Aufz. Der König und der Hirtenknabe. In 1 Aufz. — 1822. Die Liebeserklärung. In 2 Aufz. Studenten-Wirthschaft. In 1 Aufz. Der junge Husaren-Oberst. In 1 Aufz. Die Fahrt zum Seehafen von Dieppe. In 3 Aufz. — 1823. Hans am Scheidewege, oder: Welcher von Beiden? Ländliche Scene; nach Scribe bearbeitet. Die Streitsünder ohne Streitsache. In 3 Aufz. Mädchen und Frau. In 1 Aufz. Der Vorsichtige. In 1 Aufz. Ein für Jeht. In 1 Aufz. — 1824. Eine Stunde in Karlsbad. In 1 Aufz. Kindliche Liebe. Ländliche Scene in 1 Aufz. Der junge Kral. Poffe in 1 Aufz. Als Fortsetzung vom Lügner und sein Sohn. Das Gedicht. In 1 Aufz. Zahlung in gleicher Münze. In 1 Aufz. Prüfung ehelicher Treue. In 1 Aufz. — 1825. Der großmüthige Onkel. In 1 Aufz.; nach Scribe. Der philosophische Bediente. In 1 Aufz.; nach einer Anekdote aus dem Französischen. Die Taubenpastete. In 1 Aufz. Der Mechanikus zu Plundershausen. Schwank in 1 Aufz. Der Perrückensmacher. Poffe in 1 Aufz.; nach Scribe. Das Wiedersehen. Ländliche Scene; als Fortf. von Hans am Scheidewege. — 1826. Flattersinn und Liebe, oder das Portrait. In 3 Aufz. Das ändert die Sache. In 1 Aufz. Baron Fürst. In 1 Aufz. So hassen Damen. In 1 Aufz. — 1827. Der Todte in Verlegenheit. In 3 Aufz. Freie Uebertragung des mort dans l'embarras. Narziß der Zweite. Poffe in 1 Aufz. Der Roman in Briefen. In 1 Aufz.; nach Courcy, frei bearbeitet. Schüchtern und dreist. In 1 Aufz.; nach Scribe. — 1828. Der Zweikampf. In 1 Aufz. Die Heirath aus Vernunft. In 3 Aufz. Neues Mittel, Töchter zu verheirathen. In 1 Aufz. Die Kriegeliste. In 1 Aufz. — 1829. Die Selbst-Heirath. In 4 Aufz. Als Gegenstück zur Heirath aus Vernunft. Der Hochzeitstag. In 2 Aufz. — 1830. Die Heirath aus Reizung. 3 Aufz.; nach Scribe's „Malvina“ frei bearb. Vier Jahre darnach. 1 Aufz. (Als Fortf. der Heirath aus Vernunft.) Nach Dartois. Der aufrichtigste Freund. 1 Aufz. Freuden und Leiden eines Kranken. 1 Aufz. Der geheime Briefwechsel. In 1 Aufz. — 1831. Der Ehemann als Bittsteller. In 3 Aufz.; nach Baylli, frei bearbeitet. Das Geheimniß. In 1 Aufz.; nach Scribe. Der Rothkopf. In 1 Aufz. — 1832. Die Ehescheidung. In 2 Aufz. Der Unglücksvogel. In 1 Aufz. Der Pflegeohn. In 1 Aufz. Erstes und letztes Kapitel. Gemälde aus d. bürgerl. Leben, in 2 Abtheilungen. 1. Abtheilung. Schön Klärchen. 2. Abtheilung. Frau Klara. — 1833. Die Schugfrau. In 1 Aufz. Eigensinn aus Liebe. In 3 Aufz. Damen-Launen, oder gerade wie ehemals. In 3 Aufz. Das Gelübde. In 1 Aufz. — 1834. Ewig. In 2 Aufz. — Die Fremde als Nebenbuhler. In 2 Aufz. Siegmund. In 2 Aufz. Warum? In 1 Aufz. — 1835. Hanns als Schildwache. In 1 Aufz., als Fortf. von Hanns am Scheidewege u. dem Wiedersehen. Die Altistin. In 2 Aufz. Zufall und List. In 2 Aufz. Haushaltung einer Dichterin. In 1 Aufz. — 1836. Die Tochter des Geizigen. In 3 Aufz. Sie ist wahnsinnig. In 2 Aufz. Eine Hütte und sein Herz. In 3 Aufz. — 1837. Der achtzigste Geburtstag. In 1 Aufz. Das goldne Kreuz. In 2 Aufz. Geliebt sein, oder Sterben. In 1 Aufz. — 1838. Das geraubte Kind. In 2 Aufz. Haß und Liebe. In 2 Aufz. Das Gespenst. In 1 Aufz. Der Erbe. In 1 Aufz. — 1839. Die Seiltänzerin. In 1 Aufz. Herz und Ehre. In 3 Aufz. Der letzte Starckenberg. In 1 Aufz. Der Militärbesehl. In 2 Aufz. Der Secapitain. In 1 Aufz. — 1840. Das Jagdschloß. In 2 Aufz. und einem Vorsp. Fester Wille. In 3 Aufz. Das letzte Bild. In 2 Aufz. Die Jugendfreundin. In 2 Aufz. — 1841. Der Student und die Dame. 2 Aufz. Quaten des Wahns. 2 Aufz. Hans Michel. 1 Aufz. Diana von Ghivri. 5 Aufz.

Leipzig.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Druck von J. B. Hirschfeld.